

Fortschritt bei der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020 für das Jahr 2022

Berichtsjahr 2023

Andrea Pufahl, Manfred Bathke, Stefan Becker, Winfried Eberhardt, Henrik Ebers, Birgit Fengler, Lynn-Livia Fynn, Regina Grajewski, Heike Peter, Kim Pollermann, Petra Raue, Karin Reiter, Wolfgang Roggendorf, Friederike Rorig, Achim Sander, Julia Scholz, Stefan Schwarze, Thi Tu Uyen Tran

Fortschrittsbericht 4/2023



Mit finanzieller Unterstützung von



EUROPÄISCHE UNION

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Der nachfolgende Text wurde in geschlechtergerechter Sprache erstellt. Soweit geschlechtsneutrale Formulierungen nicht möglich sind, wird mit dem Doppelpunkt im Wort markiert, dass Frauen, Männer und weitere Geschlechtsidentitäten angesprochen sind. Feststehende Begriffe aus Richtlinien und anderen Rechtstexten bleiben unverändert.

Impressum:

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Dr. M.Sc. Andrea Pufahl

Bundesallee 64, 38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596-5217

Fax: 0531 596-5599

E-Mail: andrea.pufahl@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut

Bundeforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Bundesallee 50

38116 Braunschweig

Braunschweig, im Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Zweck und Aufbau des Berichtes	1
2 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020	1
3 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten	2
3.1 Evaluationsaktivitäten für einzelne (Teil-)Maßnahmen	3
3.2 Maßnahmenübergreifende Evaluationen	7
4 Daten	8
5 Übersicht über im Berichtszeitraum erstellte Berichte	10
6 Zusammenfassung abgeschlossener Bewertungen, mit Schwerpunkt Bewertungsergebnisse	11
7 Kommunikationsaktivitäten zur Verbreitung der Evaluationsergebnisse	12
Literaturverzeichnis	19
Anhang	21

1 Zweck und Aufbau des Berichtes

Gemäß der Leistungsbeschreibung zur „Laufenden Begleitung und Bewertung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein für die Förderperiode 2014 bis 2020“ ist von den Evaluator:innen jährlich ein schriftlicher Bericht über Aktivitäten und Bewertungsergebnisse zu erstellen. Dieser Bericht soll auch die für den jährlichen Durchführungsbericht erforderlichen Angaben beinhalten. Daher orientiert sich die Struktur des vorgelegten Berichts an der Struktur des Kapitels 2 des jährlichen Durchführungsberichts. Der Sachstandsbericht bezieht sich auf die Evaluierungsaktivitäten im Zeitraum 01.05.2022 bis 30.04.2023.

Der Name des Ländlichen Entwicklungsprogramms „EPLR Hessen 2014 bis 2020“ bleibt, trotz der Verlängerung der Förderperiode bis 2022, unverändert.

2 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020

Anpassungen im Feinkonzept

Der im Programmplanungsdokument enthaltene Bewertungsplan wurde durch ein Feinkonzept konkretisiert. Die letzte Aktualisierung des Feinkonzeptes erfolgte im 1. Quartal 2020. Die nächste und letztmalige Anpassung des Feinkonzeptes wird 2023 erfolgen, dann unter Berücksichtigung der Verlängerung der Förderperiode um zwei Jahre sowie der Verschiebung des Abgabetermins der Ex-post-Bewertung auf Dezember 2026.

Der Stand der Erledigung der Arbeitsschritte des Feinkonzeptes, z. B. die Fertigstellung von Berichten und die Durchführung von Datenerhebungen und -Auswertungen, wird dem Auftraggeber quartalsweise mitgeteilt.

Lenkungsausschusssitzung

Eine Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung mit Beteiligung der Evaluator:innen fand am 30. November/1. Dezember 2022 in Kassel als Präsenzveranstaltung statt. Teilgenommen haben Vertreter:innen der Verwaltungsbehörden der Länder, des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) Niedersachsen sowie Vertreter:innen des Evaluationsteams des Thünen-Instituts und enteras. Die Lenkungsausschusssitzung gliederte sich in einen internen Teil, in dem sich die Auftraggeber:innen über Aspekte des Monitorings und der Evaluierung austauschten und in einen gemeinsamen Teil mit den Evaluator:innen. Neben einem Tätigkeitsbericht und dem Ausblick auf die künftigen Evaluierungsaktivitäten wurden ausgewählte Ergebnisse zu folgenden Themen vorgestellt:

- Stand der Implementationskostenanalyse und Austausch zu aktuellen Entwicklungen;
- Regionale Fallstudien im Rahmen der Evaluierung des Schwerpunktbereichs 6B Ländliche Entwicklung;
- Evaluierung von Wirkungen des NRW-Programms Ländlicher Raum auf den Insektenschutz;
- Ländervergleichende Auswertungen zum Ökologischen Landbau auf der Grundlage von InVeKoS- und Förderdaten.

Begleitausschuss

Die dreizehnte Begleitausschusssitzung des EPLR Hessen fand am 22. Juni 2022 als Online-Veranstaltung statt. Das Evaluationsteam des Thünen-Instituts berichtete über Evaluationsaktivitäten und Bewertungsergebnisse. In einem zweiten Vortrag zog Herr Eberhardt eine Zwischenbilanz zur Umsetzung und zu den Wirkungen der Europäischen Innovationspartnerschaft Landwirtschaft (EIP-Agri). Die Ergebnisse zeigen, dass die Umsetzung der

EIP-Agri, trotz hoher Komplexität, gut gelingt und alle 34 EIP-Projekte einen thematischen Bezug zum Ziel „Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors“ aufweisen.

Kapazitätsaufbau

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D)

Vertreter:innen des Evaluierungsteams nahmen an der hybriden MEN-D-Veranstaltung „Wieviel Klimaschutz steckt in der neuen GAP?“ auf dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2023 teil. In diesem Fachforum wurde der Beitrag und die Möglichkeiten der GAP zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel dargestellt und mit Vertreter:innen des BMEL, der EU-Kommission, der Wissenschaft und den verschiedenen Interessensgruppen diskutiert.

Darüber hinaus ist ein Mitglied des Evaluierungsteams an der von MEN-D geleiteten Unterarbeitsgruppe „Monitoring“ beteiligt, die sich mit der Ausgestaltung des künftigen Monitoringsystems des GAP-Strategieplans beschäftigt.

Evaluation Helpdesk und Evaluation Network

Das Evaluierungsteam nimmt an Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des durch die DG Agri finanzierten Evaluierungsnetzwerkes teil. Im Berichtszeitraum haben Mitglieder des Evaluierungsteams sich aktiv an den Thematischen Arbeitsgruppen zur Evaluierung von AKIS (https://eu-cap-network.ec.europa.eu/themes-0/thematic-working-groups/evaluation-akis_en), zur Entwicklung von Tierwohl-Indikatoren (https://eu-cap-network.ec.europa.eu/development-animal-welfare-indicator_en) sowie zur Formulierung von Erfolgsfaktoren zur Bewertung der GAP-Strategiepläne (noch laufend) beteiligt. Des Weiteren erfolgte eine Unterstützung der Verwaltungsbehörde bei der Beantwortung von Anfragen des Evaluation Helpdesks.

AK-Strukturpolitik der Gesellschaft für Evaluation

Das Evaluierungsteam ist Mitglied der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation und engagiert sich dort im Arbeitskreis Strukturpolitik. Der Austausch mit anderen Evaluator:innen und der Auftraggeberseite gibt wichtige Impulse auch für das eigene Evaluierungsdesign und die angewandten Methoden. Am 30. Juni und 1. Juli 2022 fand ein Workshop an der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen in Wien statt, an dem Vertreter:innen des Evaluationsteams teilgenommen haben. Beiträge des Evaluationsteams beschäftigten sich mit der Messung von Mitnahmeeffekten, mit Fragen der Effizienzmessung und mit LEADER. Die Vorträge sind verfügbar unter <https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>.

3 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten

Für alle Maßnahmen erfolgen regelmäßig Analysen der Förderdokumente, d. h. des Programmplanungsdokumentes, der Änderungsanträge, der Richtlinien und der Dienstanweisungen. Wie im Feinkonzept vereinbart, wurden Förderdaten und weitere maßnahmenspezifische Datenbestände abgerufen, aufbereitet und ausgewertet (siehe Kapitel 4). Gleichzeitig findet, wo relevant, eine Sichtung der einschlägigen Fachliteratur zur Einschätzung maßnahmenbezogener Wirkpotenziale statt. Über diese Schritte hinaus wurden folgende maßnahmenspezifischen Evaluationsaktivitäten durchgeführt.

3.1 Evaluationsaktivitäten für einzelne (Teil-)Maßnahmen

Verarbeitung und Vermarktung (Teilmaßnahme 4.2)

Im ersten Quartal 2023 wurde der Berichtsentwurf zur Evaluation der Verarbeitungs- und Vermarktungsförderung an den Auftraggeber übermittelt. Der Bericht wurde mehrfach verschoben, da möglichst viele Abschlussbögen zur Auswertung vorliegen sollten. Die Inhalte und Ergebnisse des Berichtes sowie der Fundort im Internet sind Kapitel 5 und 6 zu entnehmen.

Wegebau Forst (Vorhabensart 4.3.1)

Bis Ende 2022 wurden 8,8 Mio. Euro für den forstlichen Wegebau im Rahmen des EPLR Hessen 2014 bis 2020 verausgabt. Durch die Förderung soll die Wettbewerbsfähigkeit der Forstwirtschaft verbessert (primäres Ziel) und die Bereitstellung des erneuerbaren Energieträgers Holz (sekundäres Ziel) erhöht werden. In der Evaluierung wird auch die administrative Abwicklung der Förderung beleuchtet. Die Analyse der Wirkungen und der administrativen Umsetzung basiert auf der Auswertung vorhabensbezogener Erhebungsbögen sowie auf Fallstudien zu ausgewählten Vorhaben.

Bis Ende Oktober 2022 lagen für 1.099 der abgeschlossenen Wegebauvorhaben 568 ausgefüllte Erhebungsbögen vor (52 %). Abbildung 1 zeigt den Erhebungsbogen, der von den Zuwendungsempfänger:innen auszufüllen war. Der Erhebungsbogen enthält Angaben zur Art des Vorhabens (Grundinstandsetzung, Ausbau oder Neubau), zur Größe des Erschließungsgebietes, der geplanten Waldumbaufläche, der Rückeentfernung und den Rückekosten, der Befahrbarkeit der Wege und dem geplanten Holzeinschlag. Die Bögen liefern die Datenbasis zur Berechnung weiterer Indikatoren, wie veränderte Rückekosten, des erhöhten Holzeinschlages infolge der verbesserten Erschließung sowie des im Mehreinschlag gespeicherten Kohlenstoffs.

Abbildung 1: Erhebungsbogen forstlicher Wegebau

1 Forstamt:		
2 Projekt-ID / Vorgangsnummer		
3 Größe des Gesamtbetriebs bzw. der FBG		ha
4 Baustrecke insgesamt		lfm
davon		
5 Neubau		lfm
6 Ausbau/Zweitbefestigung		lfm
7 Grundinstandsetzung		lfm
8 Größe Erschließungsgebiet		ha
davon geplante Waldumbaufläche in den nächsten 10 Jahren (unter Waldumbau fallen hier Wiederaufforstung, Voranbau und Unterbau)		ha
Mittlere Rückeentfernung im Erschließungsgebiet (nur bei Neubau oder Ausbau Zweitbefestigung anzugeben)		
10 Entfernung ohne Bauausführung		m
11 Entfernung mit Bauausführung		m
Mittlere Rückekosten im Erschließungsgebiet (nur bei Neubau oder Ausbau/Zweitbefestigung anzugeben)		
12 Rückekosten ohne Bauausführung		EUR/fm
13 Rückekosten mit Bauausführung		EUR/fm
Durchschnittliche Befahrbarkeit im Erschließungsgebiet		
14 Ganzjährige Befahrbarkeit ohne Bauausführung		%
15 Ganzjährige Befahrbarkeit mit Bauausführung		%
geplante Nutzungen innerhalb der nächsten 10 Jahre		
16 Holzeinschlag im Erschließungsgebiet ohne Bauausführung		fm
17 Holzeinschlag im Erschließungsgebiet mit Bauausführung		fm
Anteil Baustrecke im Schutzgebiet		
18 NSG		%
19 Natura-2000-Gebiet (FFH oder VSG)		%
20 Anmerkungen		

Quelle: Eigene Darstellung

Die Fallstudien zum forstlichen Wegebau werden im zweiten Quartal 2023 in den Forstamtsbezirken Hofbieber, Weilrod und Burghaun (angefragt) durchgeführt. In diesen Forstamtsbezirken wurden jeweils mehrere Wegebauvorhaben umgesetzt. Die Auswahl der in Augenschein zu nehmenden Wege erfolgt derzeit in Abstimmung mit den zuständigen Revierförster:innen. Die ausgewählten Wege werden begangen. Zusätzlich werden der Kontext der Förderung, z. B. der generelle Förderbedarf im Forstamtsbereich und die aktuelle waldbauliche Situation sowie die administrative Umsetzung der Vorhaben erörtert. Vergleichbare Fallstudien wurden bereits in nordrhein-westfälischen Forstamtsbezirken durchgeführt (siehe Foto 1).

Der Evaluierungsbericht zum forstlichen Wegebau ist für Anfang 2024 geplant.

Foto 1: Grundinstandgesetzter Forstweg im Hochsauerlandkreis, Nordrhein-Westfalen



Quelle: Thünen-Institut, Friederike Rorig (2022)

Diversifizierung (Teilmaßnahme 6.4)

Für die Maßnahme Diversifizierung (FID) wurde mit der Konzeptionierung der Befragung der Zuwendungsempfänger:innen (ZWE-Befragung) und von Expertengesprächen (u. a. zur Validierung der Ergebnisse der ZWE-Befragung) begonnen. Mit Hilfe der Erhebungen sollen die Wirkungen der FID-Förderung und damit in Zusammenhang stehende Entwicklungen erfasst werden. Die Durchführung und Auswertung der Erhebungen sind für das zweite und dritte Quartal 2024 vorgesehen.

Dorfentwicklungspläne (TM 7.1)

Im zweiten Quartal 2022 wurde der Bericht zur „Umsetzung von Dorfentwicklungsplänen in Hessen – Lokale Governance-Arrangements und die Rolle der Steuerungsgruppen“ fertiggestellt. Die Inhalte und Ergebnisse des Berichtes sowie der Fundort im Internet sind Kapitel 5 und 6 zu entnehmen.

Ökologischer Landbau (M 11) und Vielfältige Kulturen im Ackerbau (TM 10.1)

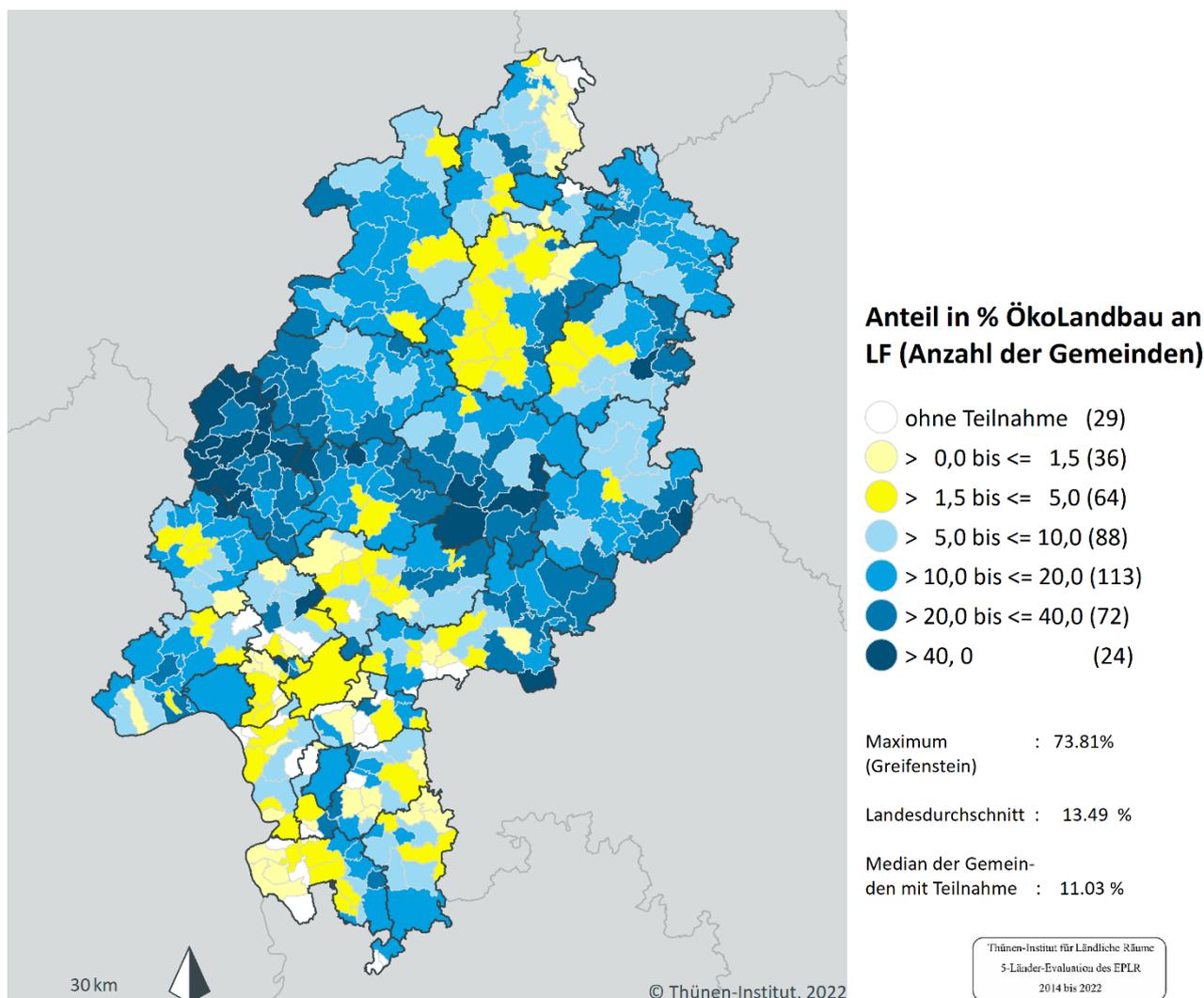
Für die Maßnahmen Ökologischer Landbau und Vielfältige Kulturen im Ackerbau wird aktuell eine Akzeptanzanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse der Akzeptanzanalyse unterstützen das Verständnis zu betrieblichen Entscheidungsgründen für oder gegen eine Teilnahme an den Fördermaßnahmen. Die Ergebnisse sind auch Grundlage für die umweltbezogene Wirkungsabschätzungen im Rahmen der Ex-post-Bewertung.

In der Akzeptanzanalyse erfolgt eine differenzierte Analyse der Teilnehmenden anhand betrieblicher und regionaler Kennziffern. Die flächengebundene Förderung wird dabei zur Referenz der sonst üblichen (landwirtschaftlichen) Flächennutzung mit dem Ziel bewertet, regionsspezifische, standörtliche und betriebliche

Merkmale von teilnehmenden Betrieben im Vergleich zu nicht teilnehmenden Betrieben herauszuarbeiten. Die Auswertungen geben Aufschluss darüber, ob und in welchem Umfang intendierte Betriebe bzw. Regionen durch die Förderung erreicht werden. Im Rahmen der Analyse wird auch die Anpassung teilnehmender Betriebe an die Fördervoraussetzungen der Maßnahme analysiert. So kann der Umfang potenzieller Mitnahmeeffekte der Maßnahmenteilnahme bestimmt werden.

Die Analyse erfolgt anhand der InVeKoS-Daten 2015 bis 2020. Methodisch werden massenstatistische Mit-Ohne-Vergleiche, teilweise auch Vorher-Nachher-Vergleiche sowie regionale Verteilungsanalysen durchgeführt. Dafür werden teilnehmende und nicht teilnehmende Betriebe, neu-einsteigende sowie aussteigende Betriebe im zeitlichen Ablauf ermittelt und anhand betrieblicher Charakteristika beschrieben und verglichen.

Karte 1: Anteil der Förderfläche des Ökologischen Landbaus an der LF der Gemeinden (in %)



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis von InVeKoS-Daten 2020.

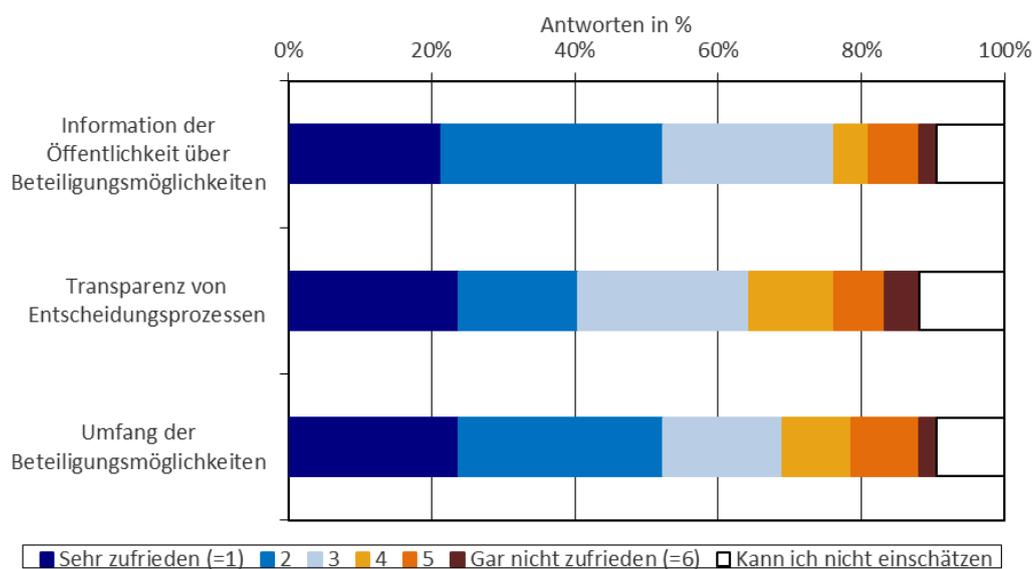
In Karte 1 ist die regionale Verteilung der Förderflächen des Ökologischen Landbaus dargestellt. Die Inanspruchnahme der Förderung des Ökolandbaus hat in der Förderperiode 2014 bis 2020 um 45 % zugenommen: Im Jahr 2020 wurden rund 108.500 ha bzw. knapp 14 % der LF Hessens ökologisch bewirtschaftet. Regionale Schwerpunkte finden sich in den Mittelgebirgslagen: Der Anteil des Ökolandbaus an der LF liegt in den Gemeinden des Westerwaldes, des Vogelsbergs und der Rhön durchgängig über 20 %, in einigen Gemeinden sogar über 40 %. 72 Gemeinden in Hessen haben damit das 25 %-Förderziel bereits erreicht, das für das Jahr

2025 landesweit vorgegeben ist. Deutlich geringer fallen die Flächenanteile des Ökolandbaus in den Gunstregionen Südhessens (z. B. Wetterau, Rhein-Main-Gebiet, Bergstraße) und Nordhessens (z. B. Schwalm-Eder-Kreis und angrenzende Regionen) aus.

LEADER (M 19)

Mitte 2022 wurde die Befragung externer Akteur:innen in den beiden Fallstudienregionen Marburger Land und SPESARTregional abgeschlossen. Unter „extern“ sind solche Akteur:innen zu verstehen, die nicht als Mitglieder der Entscheidungsgremien oder Zuwendungsempfänger:innen am LEADER-Prozess beteiligt sind. Die Befragung diente der Erfassung der Außensicht auf die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) und des Regionalmanagements in den beiden Regionen. Es wurden insgesamt 309 Personen in einer Online-Befragung angeschrieben, woraufhin 155 Antworten eingingen.¹

Abbildung 2: Zufriedenheit der externen Akteur:innen mit der Arbeit der LAG



Quelle: Befragung LEADER-externer Akteur:innen (2022) [EXT*B2], n = 42.

Die Ergebnisse zeigen, dass LEADER den meisten Personen (58 %) durch ihre eigene berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit bekannt ist, während ein Drittel der Befragten LEADER (auch) aus der Zeitung oder aus dem Internet kennt. 20 % der Befragten kannten LEADER nicht. Zur Zufriedenheit mit der LAG-Arbeit äußerten sich 42 Befragte, die Kenntnis von der Arbeitsweise bzw. der Zusammensetzung der LAG hatten. Die Zufriedenheit mit der LAG-Arbeit war überwiegend positiv und sehr positiv, wobei es insbesondere zur Frage der Transparenz und dem Umfang von Beteiligungsmöglichkeiten auch kritische Meinungen gab (siehe Abbildung 2).

Im ersten Quartal 2023 wurde eine erneute Befragung der Regionalmanagements der LEADER-Regionen durchgeführt. Diese beinhaltete sowohl Aspekte vergangener Befragungen zu Aktivitäten der Regionen als auch neue Fragen, u. a. zum Förderverfahren und den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den LEADER-Prozess. Diese Befragung wurde von allen 24 LEADER-Regionen beantwortet, was einer Rücklaufquote von 100 % entspricht.

¹ Hierunter befanden sich 15 Personen, die unserer Definition nach keine externen Akteur:innen sind und demnach nicht weiter befragt wurden. Dasselbe gilt für 31 Personen, denen LEADER überhaupt nicht bekannt war.

Die Ergebnisse der Befragungen fließen in den Bericht zum Schwerpunktbereich 6b Ländliche Entwicklung ein, der für Anfang 2025 vorgesehen ist.

3.2 Maßnahmenübergreifende Evaluationen

Schwerpunktbereich 6B Ländliche Entwicklung

Die Fallstudien in den LEADER-Regionen Marburger Land und SPESARTregional sind maßnahmenübergreifend angelegt und umfassen Vorhaben der Dorf- und Regionalentwicklung. Die erste Erhebungsphase erfolgte im Jahr 2018 mit dem Fokus auf die Projektentwicklung und die administrative Umsetzung. Beim Wiederholungsbesuch im Jahr 2022 standen die Wirkungen der Förderung im Mittelpunkt und zwar in Hessen vornehmlich in den Handlungsfeldern soziale Treffpunkte, soziales Engagement, dörfliche Siedlungsentwicklung, Bildung, lokale Wirtschaft, Nahversorgung und Mobilität.

Foto 2: Multifunktionshaus mit Anbau

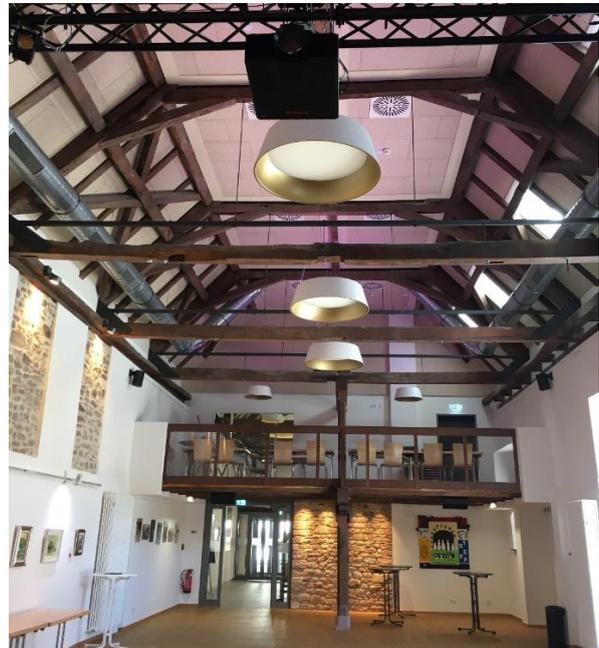


Quelle: Thünen Institut, Heike Peter (2022)

Im Sommer 2022 fanden Projektbesichtigungen und Interviews mit an der Umsetzung der ELER-Maßnahmen beteiligten Akteur:innen statt. Auf Foto 2 und Foto 3 sind zwei ELER-geförderte Vorhaben im Handlungsfeld ‚Soziale Treffpunkte‘ zu sehen.

Im Rahmen der Fallstudien wurden auch 15 persönliche Interviews mit Regionalmanager:innen, Bürgermeister:innen und Zuwendungsempfänger:innen durchgeführt. Die Interviews wurden aufgenommen, transkribiert und mit der Software MAXQDA inhaltsanalytisch ausgewertet. Die systematische Auswertung der Interviewinhalte erfolgte durch Zuordnung von Textabschnitten zu Codes, die verschiedene Themen und Förderaspekte widerspiegeln, die für die Evaluierung von Relevanz sind. Die Basis bildet ein anhand von Vorwissen entwickeltes Codesystem, welches in der Anfangsphase der Interviewcodierung um weitere relevante Aspekte ergänzt wurde. Dieses Vorgehen ermöglicht sowohl die Beschreibung der Umsetzung als auch eine Annäherung an mögliche Wirkungspfade verschiedener Interventionstypen.

Foto 3: Veranstaltungssaal mit moderner Technik in einem Mehrgenerationenhaus



Quelle: Thünen Institut, Heike Peter (2022)

Die Ergebnisse der Fallstudien werden bis Mitte des Jahres 2023 in einem länderübergreifenden Bericht dokumentiert. Dort werden die Ergebnisse aus neun Untersuchungsregionen (aus vier Bundesländern) zur Wirkung der ELER-Förderung in den jeweiligen Handlungsfeldern dargestellt.

Themenfeld Beschäftigung, Armutsbekämpfung und ausgewogene räumliche Entwicklung

Im Themenfeld Beschäftigung, Armutsbekämpfung und ausgewogene räumliche Entwicklung werden die sozioökonomischen Wirkungen des EPLR Hessen auf die Beschäftigungsquote, das Pro-Kopf-Einkommen und die Armutssituation ländlicher Räume untersucht. Entsprechende Wirkungsindikatoren sind laut EU-Kommission verpflichtend zu berichten.

Der Zusammenhang zwischen den Ausgaben des EPLR und der Beschäftigungs-, Einkommens- und Armutssituation in den ländlichen Räumen Hessen wird auf Basis eines statistischen Analyseansatzes ermittelt. Grundlage der statistischen Analyse ist ein kreis- und jahresbezogener Datensatz mit folgenden Kennzahlen

- Öffentliche Ausgaben des EPLR, differenziert nach Maßnahmen,
- Indikatoren zur Einkommens-, Beschäftigungs- und Armutssituation (z. B. Pro-Kopf-Einkommen) sowie
- Kennzahlen mit Einfluss auf die sozioökonomische Entwicklung der Kreise (z. B. Bevölkerungsentwicklung).

Die öffentlichen Ausgaben des EPLR Hessen wurden den Zahlstellendaten des Landes entnommen (siehe Kapitel 4). Regionale Kennzahlen zur sozioökonomischen Situation der Kreise sind über die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder verfügbar. Die verschiedenen thematischen und landesbezogenen Daten wurden zu einem homogenen Datensatz zusammengefügt. Dies erfolgte für alle Länder der 5-Länder Evaluierung gemeinsam, d. h. für Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Daten für die Förderjahre 2020 bis 2023 werden zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

Die Ergebnisse dieser Analyse werden im Themenfeldbericht Anfang 2025 veröffentlicht.

Implementationskostenanalyse

Im Berichtszeitraum wurden die Ergebnisse der quantitativen Befragung der umsetzenden Stellen mit Daten aus den qualitativen Interviews mit Schlüsselakteuren sowie ausgewählten Dokumentenanalysen ergänzt und vertieft. Zur Ordnung und Auswertung des gesamten Datenmaterials wurde ein Codierungssystem entwickelt, das auf zentrale Bestimmungsfaktoren der Implementationskosten auf unterschiedlichen Ebenen (Gesamtprogramm, Programmoverhead, Maßnahmen) abstellt. Nach diesen Ebenen wird auch der Evaluierungsbericht strukturiert sein, der im Jahresverlauf vorliegen wird. Darüber hinaus wurde die Strukturlandkarte aktualisiert. Sie stellt die Aufbau- und Ablauforganisation von der EU über den Bund und das Land Hessen zur Umsetzung des EPLR dar (siehe Anhang).

Beitrag des Programms zu Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Im dritten Quartal 2022 wurde der Bericht „Beitrag des hessischen Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (EPLR) 2014–2020 zur Gleichstellung von Männern und Frauen“ veröffentlicht. Die Inhalte und Ergebnisse des Berichtes sowie der Fundort im Internet sind Kapitel 5 und 6 zu entnehmen.

4 Daten

Im Feinkonzept sind maßnahmenbezogene und programmübergreifende Datenbestände aufgeführt, die eine wesentliche Grundlage für die Evaluierung bilden. Sekundärdaten werden von den zuständigen Verwaltungseinheiten erhoben und dem Thünen-Institut zur Auswertung zur Verfügung gestellt. Grundlage für

die Bereitstellung der administrativen Daten durch das Land Hessen bildet eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag. Die Vereinbarung enthält Regeln zum Umgang mit personenbezogenen Daten entsprechend der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Primärdaten, die durch das Thünen-Institut im Berichtszeitraum selbst erhoben wurden (z. B. durch Befragungen), sind in Kapitel 3 beschrieben.

Maßnahmenspezifische Förderdaten

Förderdaten umfassen in der Regel Informationen zu den einzelnen, geförderten Vorhaben und zu den Zuwendungsempfänger:innen (ZWE). Im Berichtszeitraum wurden folgende maßnahmenspezifische Förderdaten abgefragt, aufbereitet und analysiert:

- Jahresabschlüsse der AFP-Auflagenbuchführung für die Wirtschaftsjahre 19/20 und 20/21 (Teilmaßnahme 4.1),
- Investitionskonzepte für die Agrarinvestitionsförderung (Teilmaßnahme 4.1) und die Diversifizierung (Teilmaßnahme 6.4),
- Projektübersicht, Antrags- und Abschlussbögen für die Verarbeitungs- und Vermarktungsförderung (Teilmaßnahme 4.2),
- Förderdaten der Dorfentwicklung und LEADER (Teilmaßnahme 7.1 Dorfentwicklungspläne, Teilmaßnahme 7.4 Basisdienstleistungen, M 19 LEADER) und
- Förderdaten sowie ausgefüllte Erhebungsbögen zum forstlichen Wegebau (Vorhabensart 4.3.1).

Maßnahmenübergreifende Sekundärdaten

Das Land stellt dem Thünen-Institut weitere förderrelevante Daten zur Verfügung, die sich auf alle Maßnahmen des EPLR Hessen (Monitoring- und Zahlstellendaten) bzw. nur auf flächenbezogene Maßnahmen (InVeKoS-Daten) beziehen.

Monitoringdaten enthalten Angaben zu den landesweit aggregierten Output- und Ergebnisindikatoren des EU-weit einheitlichen Monitorings- und Bewertungsrahmen. Die Daten werden im Zuge der Erstellung des jährlichen Durchführungsberichtes an das Thünen-Institut übermittelt.

Zahlstellendaten stehen für die Haushaltsjahre der EU (Europäische Union) bis einschließlich 2022 zur Verfügung, sowohl für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (zweite Säule) als auch für den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (erste Säule). Die Daten werden jährlich vom Land bereitgestellt und vom Thünen-Institut aufbereitet.

InVeKoS-Daten stehen für die Förderperiode bis einschließlich des Antragsjahres 2021 zur Verfügung. InVeKoS-Daten umfassen die einzelbetrieblichen Förderdaten für die Flächenmaßnahmen des EPLR inklusive eines Geobezugs. Die im November 2022 durch das HMUKLV gelieferten Daten für das Antragsjahr 2021 wurden zentral durch das Thünen-Institut geprüft und aufbereitet. Die Daten werden zur Erstellung unterschiedlicher Teile der Ex-post-Bewertung benötigt. Aktuell bilden sie die Datengrundlage für die Durchführung der Akzeptanzanalyse zum Ökologischen Landbau und zu den Vielfältigen Kulturen im Ackerbau (siehe Kapitel 3).

5 Übersicht über im Berichtszeitraum erstellte Berichte

Folgende Berichte sind im Berichtszeitraum in der Reihe „5-Länder-Evaluation“ erschienen und über der Homepage www.eler-evaluierung.de abrufbar.

Umsetzung von Dorfentwicklungsplänen in Hessen – Lokale Governance-Arrangements und die Rolle der Steuerungsgruppen (Peter, 2022)

Der Bericht richtet den Blick auf die Verstetigung der in der Konzeptphase angestoßenen Dorfentwicklungsprozesse. Die Steuerungsgruppen, die zu Beginn der Konzeptphase von den Kommunen zu gründen sind und in der Umsetzungsphase fortgeführt werden sollen, sind ein wesentliches partizipatives Element der Dorfentwicklung. Landesseitig wird ihnen auch in der Umsetzungsphase eine bedeutende Rolle hinsichtlich Transparenz, Ergebnisoffenheit und Konsensfindung zugeschrieben. Mittels einer standardisierten Befragung im März 2021 konnten vertiefte Erkenntnisse zur Funktionsweise der Steuerungsgruppen von Förderschwerpunkten in der Umsetzungsphase gewonnen werden. Zudem werden die persönlichen Einschätzungen der Steuerungsgruppenmitglieder einschließlich der Bürgermeister:innen zum Dorfentwicklungsprozess wiedergegeben und eingeordnet.

Abrufbar unter: https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/8_2022-HE_TM7.1_Dorfentwicklung_final_inkl.Anhang.pdf

Beitrag des hessischen Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (EPLR) 2014–2020 zur Gleichstellung von Männern und Frauen (Rau, 2022)

Untersucht wird der Beitrag des hessischen Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (EPLR) 2014–2020 zum Querschnittsziel der Gleichstellung von Männern und Frauen. Es erfolgt eine Analyse der Programminhalte und -finanzen, Strukturen und Abläufe im Hinblick auf die Anwendung des Gender-Mainstreamings sowie die Analyse der geschlechtsbezogenen Wirkungen und des Beitrags des Programms zur Gleichstellung. Neben Dokumentenanalyse und der Auswertungen der amtlichen Statistik erfolgten geschlechterdifferenzierte Auswertungen von Förder- und Befragungsdaten relevanter Maßnahmen sowie Interviews mit Schlüsselakteuren.

Abrufbar unter: https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/7_2022_HE_Bericht_Gender_Juni2023.pdf

Evaluation der Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (V&V-Förderung) (Schwarze et al., 2023)

Der Bericht gibt zunächst einen Überblick über die Ausgangslage und beschreibt die während der Programmplanung identifizierten Stärken und Schwächen der Ernährungswirtschaft in Hessen. Anschließend werden die Maßnahmenziele und die Interventionslogik erörtert. Die Inanspruchnahme der Förderung wird daraufhin nach Jahren, Sektoren und regionaler Verteilung dargestellt. Um Informationen zu den geförderten Vorhaben und deren Wirkungen im Hinblick auf die wesentlichen Förderziele zu erhalten, wurden Telefoninterviews mit den Leitungen der geförderten Unternehmen durchgeführt. Zusammen mit den Bewilligungsdaten und den Erhebungsbögen wurden Vorher-Nachher-Vergleiche durchgeführt und die Wirkungen der geförderten Investitionen eingeschätzt. Die ermittelten Ergebnisse lassen bereits jetzt einige Schlussfolgerungen und Empfehlungen zu.

Abrufbar unter: https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2023/2.AUFLAGE_5-2023-HE_VV_Modulbericht_2022.pdf

6 Zusammenfassung abgeschlossener Bewertungen, mit Schwerpunkt Bewertungsergebnisse

Umsetzung von Dorfentwicklungsplänen in Hessen – Lokale Governance-Arrangements und die Rolle der Steuerungsgruppen (Peter, 2022)

Mit dem konzeptbasierten Ansatz, der Etablierung von Steuerungsgruppen und den rechtlichen Rahmenbedingungen kann der hessische Dorfentwicklungsansatz als Lokales Governance-Arrangement eingeordnet werden. Dabei handelt es sich um einen „Down-up-Prozess“ mit vielen rechtlichen Vorgaben von oben und gleichzeitiger Ideengenerierung von unten. Organisatorischer Kern der Dorfentwicklungsprozesse sind die Steuerungsgruppen, die sich aus Vertreter:innen der Kommunen, den politischen Gremien sowie lokalen Akteur:innen zusammensetzen. Die Kommunen nehmen eine starke Rolle ein, da sich diese letztlich für den Dorfentwicklungsprozess verantwortlich zeichnen, die Finanzmittel bereitstellen, häufig selbst Projektträger sind und nicht zuletzt stärker in den Steuerungsgruppen vertreten sind als andere gesellschaftliche Akteur:innen. Um Unmut bei den Steuerungsgruppenmitgliedern vorzubeugen, ist die Klärung von Rollenverständnissen und Entscheidungsbefugnissen unabdingbar. Die Steuerungsgruppe diskutiert Vorhaben, erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und nimmt damit eine beratende Funktion ein. Die Entscheidungsbefugnis für die Umsetzung und Finanzierung mit öffentlichen Mitteln jedoch liegt im Gemeinderat als politisch legitimiertem Gremium.

Beitrag des hessischen Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (EPLR) 2014–2020 zur Gleichstellung von Männern und Frauen (Raue, 2022)

Die Analyse des Mitteleinsatzes im EPLR zeigt, dass zwei Drittel der geplanten öffentlichen Mittel für Maßnahmen vorgesehen sind, die als gleichstellungsneutral eingestuft werden. Rund ein Drittel wird für Maßnahmen in gleichstellungsrelevanten Handlungsfeldern eingesetzt. Von diesem Drittel ist allerdings nur ein geringer Teil für Fördermaßnahmen vorgesehen, die Gleichstellung auch in der Maßnahmenausgestaltung berücksichtigen. Mit der Unterstützung des von Mitgliedern des Begleitausschusses gegründeten Arbeitskreises „Frauen im ländlichen Raum“ durch die Verwaltungsbehörde sowie weiteren Aktivitäten, wurden positive Schritte hin zu einer besseren Verankerung des Gender Mainstreaming in der EPLR-Umsetzung gegangen. Damit wurde mit Mitteln der Technischen Hilfe ein positiver Beitrag zur Gleichstellung geleistet. Im Rahmen der Förderung der Diversifizierung, von Basisdienstleistungen und LEADER gibt es positive Beiträge (u. a. Beschäftigungseffekte). Die Beteiligung von Frauen in den Steuerungsgremien der Dorfentwicklung und den Entscheidungsgremien der LEADER-Regionen ist allerdings unzureichend. Auch in den Auswahlkriterien der LEADER-Regionen wurde der Gleichstellungsaspekt nur unzureichend verankert. Die bereits erfolgten Schritte in Richtung einer gendersensiblen Umsetzung der ELER-Förderung sollten fortgeführt und auch in der nächsten Förderperiode kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Evaluation der Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (V&V-Förderung) (Schwarze et al., 2023)

Die Analyse der Inanspruchnahme zeigt, dass die geförderten Vorhaben vielfältig im Hinblick auf die verschiedenen Bereiche der Ernährungsindustrie bzw. des Ernährungshandwerks, die Unternehmensgrößen und die Vorhabensumfänge sind. Die regionale Verteilung der geförderten Vorhaben entspricht zudem im Großen und Ganzen dem in der SWOT-Analyse aufgezeigten Bedarf in Mittel- und Nordhessen. Insgesamt liegt die Inanspruchnahme der Maßnahme im Plan, wobei die entsprechenden Zielwerte aber auch erst im Jahr 2021 angepasst wurden. Die Reichweite der V&V-Förderung ist mit 43 bewilligten Vorhaben im Zeitraum 2014 bis 2021 bzw. rund fünf Vorhaben pro Jahr angesichts der Größe des Ernährungssektors in Hessen gering.

Die Investitionen dienen in erster Linie der Ausweitung der Kapazitäten und der Modernisierung der Anlagen. Als Folge hat sich die Wettbewerbsfähigkeit nach Einschätzung der geförderten Unternehmen im Schnitt deutlich verbessert. Die Verringerung der Energiekosten oder die Verbesserung der Energieeffizienz standen dagegen nur als Nebenaspekt im Fokus. Dennoch verbesserte sich die Energieeffizienz in der Gesamtbetrachtung um knapp 20 %. Ob es durch die Förderung zu Erlösvorteilen für die rohstoffliefernden Betriebe kam, lässt sich nicht quantifizieren, da keine Informationen über sie vorliegen. Unter der Annahme, dass erfolgreiche und wettbewerbsfähige V&V-Unternehmen auch den rohstoffliefernden Betrieben dienen, kann nur angenommen werden, dass auch sie kurz- und mittelfristig von der V&V-Förderung profitieren dürften.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die geförderten Vorhaben zu den Zielen der Förderung beigetragen haben. Bei der Betrachtung der Wirkungen muss allerdings beachtet werden, dass die Nettowirkungen der Förderung aufgrund von Mitnahmeeffekten geringer sind.

7 Kommunikationsaktivitäten zur Verbreitung der Evaluationsergebnisse

Tabelle 1 listet die Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten des Evaluierungsteams mit Bezug zu den Zielgruppen Verwaltung, WiSo-Partner:innen, Wissenschaft/Fachöffentlichkeit und Evaluierungsnetzwerke.

Die wichtigsten Adressaten der Evaluierungsergebnisse sind die hessische Verwaltung (Verwaltungsbehörde des EPLR Hessen im HMUKLV und zuständige Fachbehörden) sowie die Wirtschafts- und Sozialpartner:innen (WiSo). Evaluierungsaktivitäten und aktuelle Evaluierungsergebnisse wurde auf der Begleitausschusssitzung (22. Juni 2021) sowie auf dem Lenkungsausschuss (30. November/1. Dezember 2022) vorgestellt.

Kommunikationsaktivitäten in die Wissenschaft und Fachöffentlichkeit beinhalteten die Teilnahme an Tagungen und schriftliche Beiträge in Fachzeitschriften und Tagungsbänden. Folgende Beiträge sind im Zusammenhang mit der „5-Länder-Evaluation“ erschienen (Details siehe Literaturverzeichnis)

- Pollermann K, Fynn L-L (2022) Gender representation and related effects in planning for rural development.
- Pufahl A, Roggendorf W (2022) Impacts of rural development programmes in Germany on the reduction of greenhouse gas and ammonia emissions and associated mitigation costs.
- Pufahl A, Schwarze S, Roggendorf W, Sander A (2022) Wirksamkeit und Effizienz der ELER-Förderung für Umwelt- und Klimaschutz.

Das Evaluierungsteam beteiligt sich an verschiedenen Evaluierungsnetzwerken, wie z. B. dem deutschen Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D), der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS), dem European Evaluation Helpdesk (ENRD) und der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval), Arbeitskreis Strukturpolitik. Hier geht es vorrangig um Fragen des Evaluierungsdesigns und der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zu Monitoring und Evaluierung zwischen Evaluator:innen, Wissenschaftler:innen und Verwaltungsvertreter:innen.

Tabelle 1: Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten des Evaluator:innenteams

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
11.5.2022	ASG Frühjahrstagung „Dorfgemeinschaft heute Realität oder Illusion?“	ASG	Teilnahme (online)	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit	56	https://www.asg-goe.de/ASG-Fr%C3%BChjahrstagung-2022/ASG-Presseinformation-FT-2022.pdf
25.5.2022	LEADER as place-based and participative approach in a multilevel-governance framework, Guest lecture as part of „EU REGIONAL POLICY IMPLEMENTATION. STRUCTURAL FUNDS & REGIONAL CAPACITIES“	Universität Hannover	Vortrag (präsenz)	Wissenschaft	20	-
30.-31.05.2022	AKIS – Good practice workshop	European Evaluation Helpdesk for Rural Development	Teilnahme (online)	Evaluation, Verwaltung, Fachöffentlichkeit	105	https://ec.europa.eu/enrd/evaluation/good-practice-workshops/how-assess-akis-based-lessons-learned-2014-2022_en.html
8.6.2022	Wirksamkeit der ELER-Förderung für Klimaschutz, 4. Informationstagung der Thünen-Institute für BW, LV und MA zusammen mit dem Thünen-Institut für Agrarklimaschutz und der Stabsstelle 'Klima'	Thünen-Institut	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Wissenschaft	50	-
22.6.2022	Maßnahme 16 – Innovation und Zusammenarbeit. Umsetzung der EIP-Agri – Zwischenbilanz 2021/22, 13. BGA des EPLR Hessen	HMUKLV	Vortrag (präsenz)	Verwaltung	16	-
22.6.2022	Kapitel 2 des Durchführungsberichtes des EPLR Hessen 2014–2020. Evaluierungstätigkeiten Mai 2021 bis April 2022 im Überblick, 13. BGA des EPLR Hessen	HMUKLV	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, BGA-Mitglieder	50	-

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
30.6.- 1.7.2022	LEADER-Evaluierungsansätze und Ergebnisse aus vier ländlichen Entwicklungsprogrammen in Deutschland	Deutsche Gesellschaft für Evaluation, Frühjahrstagung des Arbeitskreises Strukturpolitik	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Wissenschaft, Evaluation	40	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/
30.6.- 1.7.2022	Umgang mit der Thematik „Mitnahme“ im Rahmen der Evaluierung von ELER-Programmen	Deutsche Gesellschaft für Evaluation, Frühjahrs-tagung des Arbeitskreises Strukturpolitik	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Wissenschaft, Evaluation	40	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/
30.6.- 1.7.2022	Programmtheorien und Wirkungslogiken: Governance-Arrangements als Framing für Interventionslogiken der LEADER-Förderung	Deutsche Gesellschaft für Evaluation, Frühjahrs-tagung des Arbeitskreises Strukturpolitik	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Wissenschaft, Evaluation	40	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/
22.- 26.8.2022	Fostering (supra-) regional cooperation through LEADER/CLLD, 61st annual congress of the European Regional Science Association	University of Pécs, European Regional Science Association (ERSA)	Vortrag (präsenz)	Wissenschaft	20	-
5.9.2022	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Online-Befragung der Steuerungsgruppen	TI / HMUKLV (Fachreferat), WiBank	Vortrag, Diskussion (online)	Verwaltung	3	-
7.- 8.9.2022	Umsetzung der EIP-Agri in Hessen – Zwischenbilanz 2021/22, EIP-Agri und AKIS: So geht es weiter, 6. Workshop für operationelle Gruppen in EIP-Agri	Deutsche Vernetzungsstelle	Poster	Wissenschaft, Verwaltung	140	www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eip-og-6
13.9.2022	Thematic Working Group on the evaluation of AKIS, 3 rd meeting	European Evaluation Helpdesk for Rural Development	Teilnahme (online)	Wissenschaft, Evaluation	28	https://eu-cap-network.ec.europa.eu/themes-0/thematic-working-groups/evaluation-akis_en

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
12.- 14.9.2022	Wirkungen von partizipativen Ansätzen in der Dorfentwicklung, 26. Jahrestagung des AK Ländliche Räume	Institut für Geographie & Regionalforschung, Universität Wien	Vortrag (präsenz)	Wissenschaft	30	https://geographie.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_humangeographie/News/Programm_02.09.2022_final_update.pdf
14.- 16.9.2022	25. Jahrestagung der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation „Machtwissen? Evaluation zwischen Evidenz und (Mikro-)Politik in Linz, Österreich	DeGEval	Teilnahme (präsenz)	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit,	ca. 250	https://www.degeval.org/veranstaltungen/jahrestagungen/linz-2022/
22.9.2022	Abschlusskonferenz Landfrauenstudie Frauen.Leben.Landwirtschaft	BMEL	Teilnahme (online)	Fachöffentlichkeit	1.000	https://www.bmel.de/SharedDocs/Termine/DE/2022-09-22-frauen-leben-landwirtschaft.html
22.- 23.09.2022	Evaluation of animal welfare outcomes of RDP-Measures for Dairy Cows	Joint Conference of the Slovenian Association of Agricultural Economists (DAES) and the Austrian Association of Agricultural Economists (ÖGA)	Vortrag (präsenz)	Wissenschaft	250	https://oega.boku.ac.at/en/conference/conference-2022/
6.10.2022	Konstituierende Sitzung des regionalen Begleitausschusses zur Umsetzung des GAP-Strategieplans im Land Hessen im Förderzeitraum 2023 bis 2027	HMUKLV	Teilnahme (online)	Verwaltung, BGA-Mitglieder	60	-

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
5.- 7.10.2022	Impacts of RD programmes in Germany on the reduction of greenhouse gas and ammonia emissions and associated mitigation costs, EAAE Seminar: Greenhouse gas emissions in the EU agriculture and food sector: Potential and limits of climate mitigation policies and pricing instruments	European Association of Agricultural Economists	Teilnahme (präsenz)	Wissenschaft	60	https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Vortraege_Poster/Vortraege/2022/Vortrag_EAAE_Pufahl.pdf
03.11.2022	Chancen für mehr Biodiversität in der Förderperiode ab 2023	UMO / DBV	Teilnahme (online)	Wissenschaft		
04.10.2022 - 28.03.2022	MonViA-Vortrag – Vortragsreihe. Wissenschaftliche und konzeptionelle Grundlagen für ein Biodiversitätsmonitoring in Agrarlandschaften	TI, Institut für Biodiversität	Teilnahme (online)	Interessierte, Forschende, Vertretende von Bundes- und Landeseinrichtungen, Fachverbände, Freiwillige im Monitoring		https://www.thuenen.de/meda/ti/Newsroom/Aktuelles/MonViA/MonViA-Vortragsreihe_20220928.pdf
09.11.2022	Wirkungsanalysen zu Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung. Hemmnisse, Stellschrauben und Perspektiven	Netzwerk Bürgerbeteiligung	Teilnahme (online)	gemischt	45	https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/fileadmin/Inhalte/PDF-Dokumente/newsletter_beitraege/3_2022/nbb_beitrag_maikaemper_221208.pdf

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
09.- 11.11.2022	Biodiversity and Human Well-Being – Europe's Role in Shaping Our Future	FEaA BMBF Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt	Teilnahme (online)	Wissenschaft, NGO, Politik, Wirtschaft aus Europa und anderen Kontinenten		https://live.letsgetdigital.com/2758-fedavirtualevent/?tmp_token=eyJhbGciOiJIUzI1NiIsInR5cCI6IkpXVCJ9.eyJ1c2VyX2kljoiMjc1OFgxNTAzliwidXNlcl9jb2Rlljoil0ZVRzFDMkAiLCJleHAiOiJlE2OTk0NTk2NzgsImZcyI6InNjYWxlci2Vyd mVYLTEwNiIsImhhdCI6MTY2NzkyMzY3OCwic2tpcF9sb2dpbil6ZmFsc2UsImxvZ19kcmludW4iOmZhbnHlQ.i1iJCHJem7t7N8Q_acDd7UTVXRlnVBXf7DTKRg1FgN4
17.11.2022	Gemeinsam stark Vorstellung und Austausch zu den Erfahrungen und Erkenntnissen der Fördermaßnahme Soziale Dorfentwicklung	BMEL /BULE	Teilnahme (online)	gemischt	35	https://soziale-dorfentwicklung.de/
30.11.- 1.12.2022	Schwerpunktbereich 6B – Ländliche Entwicklung: Erste Ergebnisse der regionalen Fallstudien zur Dorf- und Regionalentwicklung, Jährliche Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung	HMUKLV	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Evaluation		-
30.11.- 1.12.2022	Förderung des Ökolandbaus 2015–2020, Jährliche Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung	HMUKLV	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Evaluation	16	-
30.11.- 1.12.2022	Vortrag auf dem Lenkungsausschuss: Beiträge von AUKM zum Insektenschutz. Vorläufige Ergebnisse aus NRW	VB Hessen	Vortrag (präsenz)	Verwaltung, Evaluation	16	-
06.12.2022	Umsetzung der EIP-Agri in Hessen – Zwischenbilanz 2021/22	HMUKLV (in Marburg)	Poster (hybrid)	vornehmlich nicht wissenschaftlich	130	https://hessenbox-a10.rz.uni-frankfurt.de/getlink/fi8HUDRz5Gy21eJPMPNiFz/

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
12.12.2022	Austausch BMEL zu Guideline-Entwurf Evaluierung von AKIS	BMEL/ TI-LV	telefonisch	Verwaltung	2	-
17.01.2023	BMUV-Agrarkongress 2023	BMUV	Teilnahme (online)	gemischt		https://www.bmuv.de/media/afzeichnung-zum-bmuv-agrarkongress-2023
25.- 26.1.2023	16. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung	BMEL	Teilnahme (präsenz)	Wissenschaft, Fachöffentlichkeit, Verwaltung	2.800	https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/
22.02.2023	Bodenmanagement mit Zukunft Den Boden nicht unter den Füßen verlieren – Ideen und Konzepte einer nachhaltigen Nutzung	dvs	Teilnahme (online)	gemischt: Landwirt:innen, Verbände, Beratung	280	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/vergangenereveranstaltungen/2023/bodenmanagement-mit-zukunft/
21.03.2023	Webinar-Serie „Landwirtschaft im Klimawandel“, Carbon Farming – Teil 2	dafa	Teilnahme (online)	gemischt		https://www.dafa.de/veranstaltungen/2022-workshop-serie-zu-landwirtschaft-im-klimawandel/
laufend	Austauschforum zur Projektevaluation im Bundesprogramm Biologische Vielfalt (Austausch zur Vernetzung von Evaluator:innen, Veranstalterin DLR)	Programmbüro für das Bundesprogramm Biologische Vielfalt	Teilnahme (online)	Wissenschaft, Projektdurchführende	30	https://www.bfn.de/veranstaltungen/austauschforum-evaluation-im-bundesprogramm-biologische-vielfalt

Quelle: Eigene Darstellung

Literaturverzeichnis

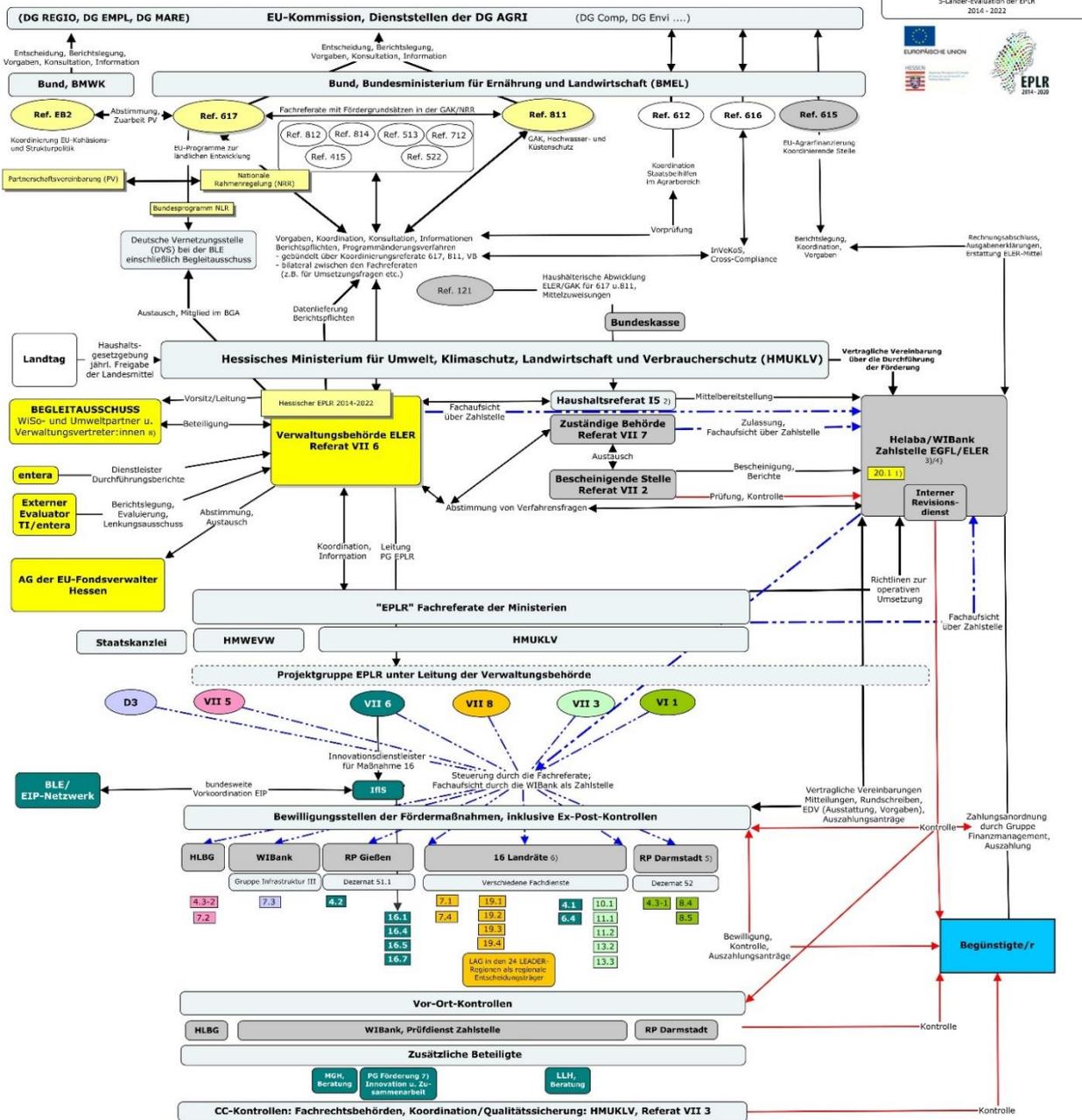
- Peter H (2022) Umsetzung von Dorfentwicklungsplänen in Hessen – Lokale Governance-Arrangements und die Rolle der Steuerungsgruppen: Entwicklungsplan für den ländlichen Raum (EPLR) des Landes Hessen 2014 bis 2020. Braunschweig: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (TI-LV), 5-Länder-Evaluation 8/2022, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/8_2022-HE_TM7.1_Dorfentwicklung_final_inkl.Anhang.pdf> [zitiert am 27.10.2022]
- Pollermann K, Fynn L-L (2022) Gender representation and related effects in planning for rural development. Kiel, Hamburg: Leibniz Information Centre for Economics, zu finden in <https://www.regionalscience.org/images/PDF/PROCEEDINGS_2021RSAICongress_V16_07.pdf> [zitiert am 19.7.2023]
- Pufahl A, Roggendorf W (2022) Impacts of rural development programmes in Germany on the reduction of greenhouse gas and ammonia emissions and associated mitigation costs: Paper prepared for presentation at the 181st seminar of the EAAE “Greenhouse gas emissions in the EU agriculture and food sector: potential and limits of climate mitigation policies and pricing instruments”, zu finden in <https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn065539.pdf> [zitiert am 22.2.2023]
- Pufahl A, Schwarze S, Roggendorf W, Sander A, Bathke M, Bergschmidt A (2022) Wirksamkeit und Effizienz der ELER-Förderung für Ressourcenschutz, Klimaschutz und Tierwohl. Berichte über Landwirtschaft - Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, Aktuelle Beiträge, Berichte über Landwirtschaft - Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, Aktuelle Beiträge. Berichte über Landwirtschaft - Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, zu finden in <<https://buel.bmel.de/index.php/buel/article/view/395/622>> [zitiert am 19.7.2023]
- Raue P (2022) Beitrag des hessischen Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (EPLR) 2014 - 2020 zur Gleichstellung von Männern und Frauen. 2. überarbeitete Auflage. Braunschweig: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (TI-LV), 5-Länder-Evaluation 7/2022, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/7_2022_HE_Bericht_Gender_Juni2023.pdf> [zitiert am 13.9.2022]
- Schwarze S, Ebers H, Forstner B (2023) Evaluation der Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (V&V-Förderung): Der Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014 - 2020 (EPLR). 2. überarbeitete Auflage. Braunschweig: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (TI-BW), 5-Länder-Evaluation 5/2023, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2023/2.AUFLAGE_5-2023-HE_VV_Modulbericht_2022.pdf> [zitiert am 12.5.2022]

Anhang

Strukturlandkarte: Steuerung und Umsetzung des Hessischen EPLR 2014-2022 (Stand 05/2023)



Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen
S-Länder-Evaluation der EPLR
2014 - 2022



Legende

- Verwaltungsebenen, beteiligte Institutionen
- Einrichtungen, die in erster Linie für die zahlstellenkonforme und finanztechnische Abwicklung verantwortlich sind
- VII 8 Fachreferate der Ministerien
- Referat mit Koordinierungsfunktion
- Strategien, Programme, Rahmenregelungen für die ELER-Förderung
- Fördermaßnahmen des EPLR (ELER-Codes), Farbgebung nach zuständiger Fachreferat
- formalisierte Beziehung
- Abstimmung
- Fachaufsicht
- Fachaufsicht im Rahmen der zahlstellenkonformen Abwicklung
- Kontrolle
- Kontrollen im Rahmen der zahlstellenkonformen Abwicklung

ELER-Code Bezeichnung der Fördermaßnahmen

- 4.1 Einzelbetriebliche Investitionsförderung (AFP)
- 4.2 Marktstrukturverbesserung (VbV)
- 4.3-1 Forstwirtschaftliche Infrastruktur
- 4.3-2 Flurbereinigung und Investitionen in Infrastruktur
- 6.4 Dorfentwicklung (Lokale Basisinfrastruktur, öffentliche Daseinsvorsorge)
- 7.1 Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden (DE-Pläne)
- 7.2 Investitionen in die Schaffung kleiner Infrastrukturen
- 7.3 Breitbandinfrastruktur
- 7.4 Dorferneuerung (Lokale Basisinfrastruktur, öffentliche Daseinsvorsorge)
- 8.4 Forst Wiederaufbau
- 8.5 Forst Widerstandsfähigkeit (Waldkalkung)
- 10.1 AUKM - Vielfältige Kulturen im Ackerbau
- 11.1 Ökolandbau - Einführung
- 11.2 Ökolandbau - Beibehaltung
- 13.2 Förderung benachteiligter Gebiete (AGZ)
- 13.3 AGZ - spezifische Beteiligung
- 16.1 EIP-Agri
- 16.4 Zusammenarbeit "Kurze Versorgungsketten und lokale Märkte"
- 16.5 Zusammenarbeit "Lokale Strategien außerhalb von CLIV-LEADER"
- 19.1 LEADER - Vorbereitende Unterstützung
- 19.2 LEADER - Umsetzung von Projekten
- 19.3 LEADER - Kooperationen
- 19.4 LEADER - Laufende Kosten
- 20.1 Technische Hilfe ELER

Abkürzungen

- ÄB Ämter für Bodenmanagement
- AUKM Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
- BLE Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- BMEL Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- BMWK Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- DE Dorfentwicklung
- EIP Europäische Innovationspartnerschaften
- GAK Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz
- HLBG Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- HMUKLV Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- HMWEVW Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
- IFS Institut für ländliche Strukturforchung
- LAG Lokale Aktionsgruppe
- LLH Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- MGH Marketing Gesellschaft Hessen
- NLR Nationales Netzwerk Ländliche Räume
- NRR Nationale Rahmenregelung
- PG Projektgruppe
- RP Regierungspräsidium
- WiBank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

- 1) WiBank verwaltet die Technische Hilfe, ELER-Code 20.1
- 2) Aufstellung Haushalt, Mittelzuweisung an WiBank, RPN, HLBG; Koordination mit dem HH-Referat des HMWEVW
- 3) Abteilung Finanz- u. Rechnungswesen - Gruppe Haushaltsauftragung als Nahstelle zum Haushalt HMUKLV, Mittelbereitstellung
- 4) Involvierte Organisationseinheiten: Gruppe Zentrale Aufgaben, Gruppe Finanzmanagement Landwirtschaft, Gruppe Investive Programme, Gruppe Flächenprogrammen, Gruppe Prüfdienst Zahlstelle, Interner Revisionsdienst, IT-Entwicklungs/technischer Support; Helaba, Bereiche O+I und externe Dienstleister
- 5) RP-Darmstadt als Mittelbehörde mit Steuerungsfunktion
- 6) Insgesamt sind in den 16 Landratsverwaltungen verschiedene Fachdienststellen mit der Förderung betraut. Die organisatorische Zuordnung obliegt seit der Kommunalisierung den Landräten.
- 7) Mitglieder der Projektgruppe sind der Innovationsdienstleister (IIS), der RP Gießen, der LLH und das Referat VII 6.
- 8) BMEL und EU-KOM sind jeweils beratende Mitglieder.